



Richard Hohly
Selbstbildnis 1934
Mischtechnik auf Papier
Städt. Galerie
Bietigheim-Bissingen

Richard Hohly

Richard Hohly wurde 1902 in Löwenstein geboren. Zwischen 1915 und 1922 besuchte er das Lehrerseminar in Kirchheim/Teck und in Heilbronn. Von 1924 bis 1929 studierte Hohly an der Kunstakademie Stuttgart bei Gottfried Graf und als Meisterschüler in Kassel bei Arnold Waldschmidt. 1930 prägte ihn eine Begegnung mit Edvard Munch in Oslo nachhaltig. 1931/1932 gehörte Hohly der Berliner Sezession an, deren prominente Vertreter Max Pechstein, Lovis Corinth, Emil Nolde, Max Slevogt, Max Liebermann waren. Mit dem Stand dieser Ausbildung und Tätigkeiten begann seine Riedlinger Zeit.

„Ich war sehr gerne in Riedlingen“, schrieb er 1981 in einem Brief. Die von Hohly erwähnte Riedlinger Zeit dauerte von November 1931 bis April 1934. Er unterrichtete am Riedlinger Gymnasium das Fach Kunst als erster Zeichenlehrer, der eine Kunstakademie besucht hatte. 1934 wurde er auf Betreiben der NSDAP von Riedlingen weg strafversetzt, gleichzeitig am Ausstellen gehindert und sein Bild „Dame mit Bedienung“ 1936 im Ulmer Museum sogar zerstört. Er stand auf der Liste der „Entarteten“.

Hohly starb 1995 in Bietigheim. Die Freilegung seines Zyklus' „Leben in einer katholischen Kleinstadt“ im Festsaal des Riedlinger Schulgebäudes, Grabenstraße 2, hat er nicht mehr erlebt.

Die Ausstellung in der Städtischen Galerie Riedlingen zeigt Bilder Richard Hohlys aus den 1920er und 1930er Jahren. Die meisten Kunstwerke sind hier erstmals zu sehen. Es handelt sich um Leihgaben aus Privatbesitz, sowie seitens der Städt. Galerie Bietigheim-Bissingen und aus dem Bestand des Altertumsvereins 1851 e.V. Riedlingen.



Einladung Richard Hohly

1902-1995

**Eröffnung der Ausstellung:
Freitag, 7. Juli 2017, 19 Uhr**

Festsaal der Joseph-Christian-Gemeinschaftsschule
Riedlingen, Grabenstraße 2.
Anschließend Besichtigung der Ausstellung in der
Städt. Galerie im Spital zum Hl. Geist

Programm

Conrad Graf-Musikschule

Begrüßung Marcus Schafft
Bürgermeister

Hohlys Zeit in Riedlingen Winfried Aßfalg
Museumsleiter

Conrad Graf-Musikschule

Zum Maler Richard Hohly Karl-Heinz Simon
Bietigheim

Grußwort von Helsula Hohly, Bietigheim

Conrad Graf-Musikschule

Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

**Dauer der Ausstellung:
8. Juli 2017 – 3. September 2017**



**Städt. Galerie im Spital zum Hl. Geist
Wochenmarkt 3/1
88499 Riedlingen**

Öffnungszeiten
Fr./Sa. 15-17 Uhr So. 14-17 Uhr
Eintritt frei

Führungen nach Vereinbarung
07371 909633 (Anfragen nur dienstags)
www.museum-riedlingen.de / info@riedlingen.de

Parken Sie bequem im „Parkhaus am Stadtgraben“,
Gammertinger Str. 8. Sie erreichen über einen Aufzug dann
die nur wenige Meter entfernt liegende Städt. Galerie oder
den Ort der Vernissage, Grabenstraße 2.

 Städt. Galerie
Riedlingen



Richard Hohly

1902-1995

8. Juli - 3. September 2017

Fr./Sa. 15-17 Uhr So. 14-17 Uhr
www.museum-riedlingen.de